



Beim „Lauf gegen Krebs“ bringt jede Runde einen Euro für den guten Zweck. FOTO: EF

## Runde um Runde für das Leben

Beim **2. Göttinger Lauf gegen Krebs am 4. Juli** darf jeder mitmachen – und Spenden „erlaufen“

**Göttingen.** Zum zweiten Mal nach 2013 organisieren das Krebszentrum der Universitätsmedizin Göttingen und der Verein Horizonte einen „Lauf gegen Krebs“. Am 4. Juli kann jedermann auf dem Uni-Sportgelände am Sprangerweg aktiv dazu beitragen, dass ein Begegnungsraum für Krebspatienten gebaut werden kann.

Das Prinzip ist ganz einfach: Pro gelaufener Runde fließt ein Euro in die Spendenkasse, bei Kindern bis zwölf Jahren sogar zwei Euro. Finanziert wird die Aktion über Sponsoren, wobei Spenden jeder Größenordnung nach wie vor willkommen sind.

Vor zwei Jahren liefen die Teilnehmer – und mitmachen kann wirklich jeder, denn Alter, Geschlecht und Leistungsniveau spielen absolut keine Rolle – beachtliche 17 480 Runden. Schüler „erliefen“ später nochmal zusätzliche 3000 Runden, sodass insgesamt 20 480 Euro für den guten Zweck zusammen kamen.

Das Geld ist in die Schaffung einer neuen Stelle im Krebszentrum geflossen. Seit 1. April 2014 kümmert sich Andrea Schmidt-Schweda dort als sogenannte „Breast Care and Cancer Nurse“ ambulant um Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. Sie hilft ihnen unter anderem bei der Bewältigung des Klinikalltags – und ist inzwischen zur wertvollen Ansprechpartnerin und „Lotsin“ für viele Frauen geworden, sodass die damals geschaffene befristete Stelle



Startklar: Mitglieder des Organisations- und Helferteams hoffen auf zahlreiche „Mitläufer“. Neben dem Krebszentrum und dem Verein Horizonte engagieren sich auch die Fachschaften Medizin und Sport sowie das Institut für Sportwissenschaft für das Event. FOTO: EF

le nun sogar verlängert werden soll. „Eine Erfolgsgeschichte“, freut sich Stefan Weller, Pressesprecher der Universitätsmedizin (siehe auch Göttinger Tageblatt vom 16. Juni).

Auch hinter der zweiten Auflage des Laufs steht ein sinnvoller Spendenzweck, weshalb die Initiatoren auf möglichst viele Teilnehmer hoffen.

Wer den „Lauf gegen Krebs“ am 4. Juli auf dem Gelände des Hochschulsports am Sprangerweg 2 aktiv unterstützen möchte, kann sich schon jetzt über die Internetseite [www.goettinger-lauf-gegen-krebs.de](http://www.goettinger-lauf-gegen-krebs.de) anmelden.

Eine Teilnahme ist aber auch spontan möglich (am Veranstal-

lungstag ab 10 Uhr vor Ort). Gelaufen wird von 11 bis 16 Uhr. Wichtig ist den Initiatoren, dass möglichst viele Läuferinnen und Läufer an den Start gehen, damit viele Runden zusammenkommen. 2013 waren rund 3000 Aktive dabei. Eine Runde hat etwa 900 Meter, Zeiten werden nicht erfasst. „Der erlaufene Betrag soll in diesem Jahr in erster Linie der Einrichtung einer Begegnungsstätte für Krebspatienten zugute kommen“, erklärt Dr. Helge K. Schumacher, Geschäftsführer des Universitäts-Krebszentrums. Hierfür soll ein derzeit nicht genutzter, knapp 18 Quadratmeter großer Raum im Gebäude der ehemaligen Haut-

klinik an der von-Siebold-Straße umgebaut werden. Die Einrichtung wird bewusst nicht an ein Krankenhaus erinnern; die räumliche Trennung von den Hauptgebäuden der Uni-Klinik ist somit durchaus beabsichtigt.

Krebspatienten und Angehörige sollen sich hier zurückziehen, aber auch Selbsthilfegruppen organisieren können. „Wir haben festgestellt, dass der Bedarf nach so einem Raum vorhanden ist und wollen ihn noch in diesem Jahr realisieren“, sagt Schumacher. Hierfür soll das erlaufene Runden-Geld direkt verwendet werden. „Wir werden also schon nach relativ kurzer Zeit ein sichtbares Ergebnis

haben, auf das alle Läuferinnen und Läufer dann auch stolz sein dürfen, weil sie mit ihren Runden dazu beigetragen haben.“

Vom Anfänger bis zum Profisportler ist jeder willkommen. Man kann beliebig zwischen 11 und 16 Uhr beginnen und auch zwischendurch unterbrechen. Gehen ist erlaubt, solange vollständige Runden absolviert werden. Zugesagt haben bisher beispielsweise Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler, die Bundestagsabgeordneten Thomas Oppermann und Fritz Güntzler sowie Gänseliesel Alena Koch. Schirmherr der Veranstaltung ist Fußball-Weltmeister Ron-Robert Zieler. „Als die Anfrage kam, habe ich keine Sekunde gezögert. Weil ich voll hinter dieser Idee stehe“, betont der Torwart des Bundesligisten Hannover 96. Mehr als 100 engagierte Helfer organisieren neben dem Lauf auch ein attraktives Rahmenprogramm. Unter anderem sind geplant: Bogenschießen, Klettern, Bewegungsangebote, Kinderschminken, eine Hüpfburg, Musik-, Tanz- und Sportvorführungen, eine Verlosungsaktion und mehrere Informationsstände. Die Moderation wird der Radiojournalist Jan Frägel übernehmen.

» Infos und Anmeldung zum **2. Göttinger Lauf gegen Krebs** auf [www.goettinger-lauf-gegen-krebs.de](http://www.goettinger-lauf-gegen-krebs.de). Spendenkonto (jeder Betrag hilft!): Horizonte Göttingen e.V., IBAN DE30 2605 0001 0019 0086 30, Sparkasse Göttingen, Stichwort: Lauf 2015